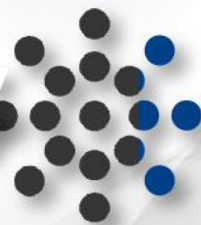


2015/25



BTFIETZ

GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALES
GEOMANAGEMENT MBH

„DENN DIEJENIGEN,
DIE VERRÜCKT GENUG SIND
ZU DENKEN, DASS SIE DIE
WELT VERÄNDERN KÖNNTEN,
SIND DIEJENIGEN,
DIE ES TUN“

STEVE JOBS

 **GISAL**[®]
GRAPHIKINTEGRIERTES
INFORMATIONSSYSTEM
DER AUTOMATISIERTEN
LIEGENSCHAFTEN

 **FRIEDAL**
FRIEDHOFS-KATASTER

 **DOPPIKER**
DOPPELTE BUCHFÜHRUNG
IN KONTEN

 **DAMV**
BILDERGALERIE

 **KOMMSVZ**[®]
KOMMUNALES
STRASSEN- UND
WEGE-VERZEICHNIS

 **KOOM**
KOMMUNALES
OBJEKTMANAGEMENT

Mecklenburg-Vorpommerns Weg von der automatisierten Liegenschaftsverwaltung zum kommunalen Geomanagement

ist eng mit der Entwicklung des seit 25 Jahren im Land bestehenden Unternehmens BTFietz verbunden. Das Unternehmen verstand es früh, die Vorgangsbearbeitung der Verwaltung mit der Anwendung von Geo-Daten zu optimieren. Die geodatenbasierte Vorgangsbearbeitung ist daher Kernanliegen der Software- und Dienstleistungsangebote des IT-Unternehmens.

In M-V wurde Anfang 1993 die Automatisierte Liegenschaftsverwaltung beginnend mit dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) eingeführt.

Dem Bedarf entsprechend nutzte der Unternehmer Christian Fietz, der am 21. Mai 1990 sein Software-Unternehmen Büro-Tech (später BTFietz) gründete, die Chance und spezialisierte sich im Herbst 1992 auf dieses Fachgebiet.

Die erste von Fietz programmierte Version einer Flurstücksverwaltung kam bereits im März 1993 im ehemaligen Amt Wittenburg zum Einsatz. Sie genügte den damaligen Anforderungen zur Anwendung des ALB so gut, dass in kurzer Zeit weitere kommunale Verwaltungen die Kooperation mit dem Unternehmen suchten. Schnell erkannte man, dass automatisierte Liegenschaftsverwaltung mit dem Einsatz der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) optimiert werden könnte. Mit der Integration von GIS-Funktionalitäten in die Datenbankanwendung qualifizierte BTFietz 1997 sein Programm zum Graphik-Integrierten Informationssystem der Automatisierten Liegenschaften GISAL und bot damit rechtzeitig Grundlagen für eine raumbezogene Vorgangsbearbeitung auf Basis der ALK an. Der Übergang von der analogen zur digitalen Karte wurde in den Folgejahren zum Schwerpunkt in M-V. In dieser Zeit richtete BTFietz die Funktionalitäten von GISAL immer intensiver raumbezogen aus.

Das Unternehmen erweiterte sich personell und fachlich stetig und konnte sich so bei drei Projekten an der Digitalisierung der ALK beteiligen. Ende 2000 konnte im Amt Rostocker Heide mit der ALK gleichzeitig das in Anlehnung an das klassifizierte Straßennetz digitalisierte Gemeindestraßennetz, damals landesweit einmalig, als erstes Geo-Fachkataster eingerichtet werden. Seitdem hat sich BTFietz der Strukturierung und Organisation des kommunalen Infrastrukturvermögens Straße verschrieben.

Die Bedeutung der Geodatenanwendung in der Verwaltung wurde von BTFietz in den zurückliegenden Jahren immer wieder in seinen Produkten und Projekten so auch bei der Einführung der DOPPIK betont und fand nun endlich 2007 mit der europäischen Richtlinie 2007/2/EG INSPIRE ihre Bestätigung.



Die Umfirmierung zur GmbH 2006 und die Aufstellung als Gesellschaft für Kommunales Geomanagement ist ein Resultat dieser Zeit und spiegelt die Entwicklung des Unternehmens und des Landes von der automatisierten Liegenschaftsverwaltung zum kommunalen Geomanagement wider.

In den Projekten KOMMSVZ und KOMMKART sieht BTFietz seinen Beitrag für die europäische Geodateninfrastruktur. Mit der Modellierung des Kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses KOMMSVZ hat das Unternehmen maßgebend an den Grundlagen eines landesweit einheitlichen und sich an den europäischen Vorgaben orientierendes Verkehrsnetz mitgewirkt. Die dabei gesammelten Erfahrungen bringt BTFietz bei weiteren Projekten mit seinen Anwendern ein, zu denen nicht nur der überwiegende Teil der Kommunalverwaltungen sondern auch ihre kommunalen Unternehmen zählen. Die Symbiose besteht in der Partnerschaft zum gleichen Dienstleister, der sich für eine optimale Geodatengrundlage zwischen den Beteiligten engagiert. Das Leitungskataster der Stadt Dargun steht zum Beispiel in gleicher Weise im direkten Ordnungsbezug des kommunalen Straßennetzes wie das der Stadtwerke Loitz, das bereits als Web-Dienst die Arbeitsgrundlage mit der Stadt bildet.

BTFietz versteht sich als Aktivist der Geoinformationswirtschaft bei der Realisierung und Popularisierung der Europäischen Geodateninfrastruktur.

Am 21. Mai 2015 wird das Unternehmen mit seinen Anwendern, Partnern und Freunden auf dem

"Forum für Kommunales Geomanagement"

über bereits Erreichtes und Zukünftiges diskutieren.

Weitere Informationen: www.btfietz.de